

Acronis® Backup & Recovery® 10

Das erste Update mit bedeutenden neuen Funktionen und Erweiterungen

Das Update 1 für Acronis Backup® & Recovery® 10 wartet mit vier neuen Schlüsselfunktionen und Erweiterungen auf – einschließlich der Funktion Acronis Instant Restore und zentralem Reporting sowie einer Fülle von Verbesserungen bezüglich Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität.

Neue Funktionen

Acronis Instant Restore

Wenn Sie Acronis Instant Restore aktivieren und dann eine Maschine ausfällt, sind Sie abgesichert. Denn bei jeder Sicherung einer Maschine wird diese dank der Funktion Acronis Instant Restore in einer neuen virtuellen Maschine wiederhergestellt. Ein Ausfall der Ausgangsmaschine löst automatisch den Start der Reservemaschine aus; dieser Prozess läuft so schnell und transparent ab, dass Sie ihn möglicherweise nicht einmal wahrnehmen.

Zentrales Reporting

Je größer ein Unternehmen ist, umso mehr ist es auf eine leistungsstarke, zentrale Reportingfunktion angewiesen. Acronis setzt an die Stelle von Einzelreports eine konsolidierte, umfassende Reporting-Infrastruktur, mit der Sie alle Ereignisse immer auf einen Blick erfassen können. Erstellen Sie benutzerdefinierte Reports mit Hilfe von Filter- und Sortieroptionen oder passen Sie vordefinierte Reports mit wenigen Mausklicks an die Anforderungen Ihres Unternehmens an. Die Reports können als XML-Dateien abgespeichert und so von anderen Anwendern angepasst werden.

Gruppierung

Je größer ein Unternehmen, umso wichtiger die Verwaltungsfreundlichkeit seiner digitalen Ressourcen. Mit den Gruppierungsfunktionen von Acronis wird die Ressourcenverwaltung weniger arbeitsintensiv. Die Synchronisierung der Maschinen erfolgt anhand einer als Textdatei geführten Maschinenliste in der Datenbank des Acronis Management Servers (AMS). Dabei kann mit einem Befehlszeilen-Werkzeug für die Synchronisierung terminiert werden, wann ein Skript ausgeführt werden soll. In hoch veränderlichen Umgebungen gestattet die dynamische Gruppierung Anpassungen während des laufenden Betriebs durch Änderungen an der für die Synchronisierung des Gruppeninhalts verwendeten Textdatei.

Erweiterungen hinsichtlich VMware

Da die Acronis Software vollständig in vCenter™ Server von VMware integrierbar ist, können Sie VMware-Maschinen in ein- und derselben Benutzeroberfläche verwalten. So ist es möglich, im Acronis Management Server die Liste virtueller Maschinen aus dem VMware vCenter anzuzeigen oder mit Acronis erstellte virtuelle Maschinen automatisch im vCenter registrieren zu lassen. Umgekehrt können auch die von Acronis erfassten Informationen über Backup-Konfigurationen bzw. -Status der virtuellen Maschinen im vCenter angezeigt werden. Nutzen Sie die Integration von Acronis in VMware für die manuelle Installation von ESX-Agenten auf ESX-Hosts, ohne die Benutzeroberfläche des Acronis Management Servers verlassen zu müssen. Schließlich unterstützt die Acronis Software auch vSphere, die soeben aktualisierte zentrale Virtualisierungsplattform von VMware, was vor allem für Unternehmen, die auf Cloud-Computing umsteigen wollen, von Interesse sein dürfte.

Verbesserungen der Benutzeroberfläche

Unter „Archive“, „Teil-Backups“, „Depot-Berechnungen“ und „Verhältnis“ können jetzt neue Elemente hinzugefügt werden. Im MMS/AMS werden folgende Informationen für Depots/Archive/Backups angezeigt:

- Größen: ursprüngliche Datenmenge, Menge der gesicherten Daten, Menge der deduplizierten Daten, belegter Speicherplatz.
- Verhältnis: Gesamtverhältnis, Verhältnis der gesicherten Daten, Deduplizierungsverhältnis, Kompressionsverhältnis.

Anzeige „Übertragene Bytes“

Übersichtliche Darstellung von Änderungen der Datenmenge, Speicherplatzbelegung und der durch Deduplizierung bzw. Dateikomprimierung eingesparten Speicherkapazität.

Lizenz-Zähler für virtuelle Maschinen

Die Anzahl der Lizenzen für auf virtuellen Maschinen installierte Instanzen von Acronis Backup & Recovery Virtual Edition und Acronis Backup & Recovery Advanced Server wird in der Konsolen-Zusammenfassung des Lizenz-Servers angezeigt. In der Ansicht „Verwendete Lizenzen“ werden die virtuellen Maschinen (Name/MAC-Adresse) angezeigt.

LVM (Logical Volume Management)-Strukturen unter Linux können mit Hilfe der Benutzeroberfläche von Acronis im Archiv gespeichert werden

Diese Funktion, für die bisher ein Befehlszeilen-Interpretierprogramm erforderlich war, kann jetzt über die Benutzeroberfläche von Acronis ausgeführt werden.

Verbesserungen hinsichtlich der Verwaltung

Benutzerfreundliche Ansichten für Datenbanken von Acronis. Um die Erstellung benutzerdefinierter Reports zu vereinfachen, werden Ansichten von AMS-Datenbanken in einer separaten Datenbank gespeichert.

Schaltfläche „Sysinfo sammeln“ in der Linux Media-Benutzeroberfläche zum Sammeln von Linux-Systeminformationen und Datenträger-Reports. Gewähren Sie mehreren Personen gleichzeitig Zugriff auf die Acronis Secure Zone® (ASZ). Ab sofort können mehrere Administratoren gleichzeitig an der ASZ arbeiten.

Auswahl von Maschinen für die Wiederherstellung. Die Auswahl von Archiven und von Maschinen, auf denen die Archive gespeichert werden sollen, ist im Acronis Management Server jetzt noch einfacher.

Erstellung benutzerdefinierter Backup-Pläne anhand vorhandener Skripte. Zeitsparend im Vergleich mit der Neuerstellung eines Backup-Plans.

Wake-on-LAN (WOL)-Proxy. Administratoren können jetzt einen Proxy für die Wake-on-LAN-Komponente installieren, um teilnetzübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

iSCSI-Initiator für Windows PE und Linux. Dieses zeitsparende Werkzeug sorgt dafür, dass Sie nicht mehr die Windows PE-Benutzeroberfläche verlassen müssen, um ein iSCSI-Gerät zu initiieren.

Einheitliches Installationsprogramm für Linux. Das Installationsprogramm von Acronis Backup & Recovery für Linux Server beinhaltet jetzt sämtliche Linux-Komponenten zusammengefasst.

Option zur Festlegung von Linux-Kernel-Parametern während der Erstellung bootfähiger Medien

Einrichten von iSCSI-Geräten von der Linux-Benutzeroberfläche aus. Erstellen Sie neue iSCSI-Geräte, ohne die Linux-Benutzeroberfläche zu verlassen. Richten Sie iSCSI-Geräte in der Linux-Benutzeroberfläche ein (Wechselaufwerk-Manager). Erstellen Sie neue iSCSI-Geräte, ohne die Linux-Benutzeroberfläche zu verlassen.

Media Builder für WinPE und Linux. Auf Linux oder auf WinPE basierende Datenträger können mit ein- und demselben Assistenten erstellt werden, wobei automatisch erkannt wird, ob ein WAIK (Windows Automated Installation Kit) installiert ist; wenn ja, wird automatisch die Erstellung von WinPE-Datenträgern zugelassen).

Export und Vervielfältigung von Backup-Images. Abbilder können zwecks Bereithaltung zur Datenrückgewinnung selektiv exportiert bzw. vervielfältigt werden.

Festlegung von Aufbewahrungsregeln für Reports im AMS oder MMS. Sparen Sie Speicherkapazität in der Report-Datenbank bzw. verhindern Sie deren Überlastung.

Erweiterung der Reports um Schaltflächen „Weiter“/„Zurück“. Dank neuer Schaltflächen ist die Anzeige von Reports jetzt noch benutzerfreundlicher.

Verwaltete zentrale Depots können im AMS umbenannt werden.

Erstellung neuer Tasks/Backup-Pläne in der „Tasks“-Ansicht vom AMS.

Festlegung von Intervallen für die Ausführung von Tasks im Backup-Schema „Großvater/Vater/Sohn“.

Tastaturgesteuerte Navigation bei Ausfall der Maus. In Linux Media/Virtual Appliance ist die Navigation per Tastatur möglich, wenn keine Maus verfügbar ist.

Verbesserungen im Einzelnen

- Fortschrittsbalken für die Validierungs-/Löschungs-/Wiederherstellungs-Tasks des Acronis Managed Machine Service (MMS).
- Fortschrittsanzeige für Backup-Pläne. Erfassen Sie mit einem Blick den Zustand jedes geplanten Backups.
- Fortschrittsanzeige für verteilte Agenten. Diese Informationen werden auf dem MMS-Dashboard und in der Maschinen-Ansicht des Acronis Management Servers angezeigt.
- Laufende Tasks und Tasks, die Benutzereingriffe erfordern, werden jetzt in der Konsole von Acronis Backup & Recovery 10 angezeigt.
- Sichtanzeige „Nächstes Backup“.
- Fortschrittsanzeige für Ferninstallationen.
- Anzeigen für die übertragenen Bytes und die Deduplizierungsquote bei Backups.
- Neue Felder im Informationsbereich für Backup-Tasks.
- Citrix Ready-Zertifizierung.
- Automatische Entfernung alter Backups, wenn kein freier Speicherplatz mehr für neue Backups zur Verfügung steht. So ist gewährleistet, dass auch bei knappem Speicherplatz stets Backups durchgeführt werden können.
- CMD für den Export. Diese Exportfunktion kann jetzt auch per Befehlszeile angesteuert werden.
- CMD für Depots/Archive im Acronis Storage Node (Import). Die Depots/Archive im Acronis Storage Node können jetzt per Befehlszeile angesteuert werden – Möglichkeit, Archive nach Acronis Storage Node zu importieren.
- Benutzerfreundlicheres und zweckmäßigeres Installationsprogramm.
- Seite mit vier Wahlknöpfen entfernt, Komponentenschema hinzugefügt, Verhalten geändert.

Partner



Für weitere Informationen besuchen Sie <http://www.acronis.de>



Acronis Germany GmbH
 Balanstr. 59, 81541 München
 Tel. +49 89 613 72 84-0
 Fax +49 89 613 72 84-99
 info-de@acronis.com
<http://www.acronis.de>

Händlerstempel